

# Wohnungs-Odyssee für zweifache Mama



Louisa E. (27) mit ihren zwei Kindern (5,9)

**L**ouisa E. flüchtete aus einer gewalttätigen Beziehung in ein Mutter-Kind-Haus. Die Wohnungssuche danach gestaltete sich schwieriger als gedacht. Der Verein Immo-Humana half.

„Endlich kann ich ein wenig durchatmen, die Diskriminierung, die man als Alleinerziehende am Wohnungsmarkt

*von Nina Oezelt*

erlebt, ist unvorstellbar“, erzählt Louisa E. (27).

Seit Anfang dieser Woche hält sie die Schlüssel zu ihrer neuen Wohnung in Fünfhaus in der Hand. Jetzt malt sie

erstmal aus. Der Weg dorthin war lang und steinig.

Nach einer schwierigen Trennung in Linz zog sie letztes Jahr zuerst in ein Frauenhaus, dann in ein Mutter-Kind-Haus. Sie wollte für einen Neuanfang nach Wien, fand Zuflucht in der Wohnung einer Freundin und einen Job im Eisgeschäft Tichy. Doch eine Wohnung bekam sie trotz Ge-

haltszettels nicht. „Sie hatten Angst, dass ich die Miete nicht zahlen kann.“ In ihrer Not wandte sich Louisa an Immo-Humana in der Burggasse 44.

Der Verein vermittelte der zweifachen Mutter nun eine 47-Quadratmeter-Wohnung um 416 Euro. Immo Humana half seit 1997 schon mehr als tausend Müttern und schwangeren Frauen. Die Wohnungsmieten liegen unter den Marktpreisen, der Verein lebt von Spenden. Für Louisa E. beginnt ein neues Leben 